

Anleitung zur Einrichtung der IKOTRON-Software für die Benutzung in PC-Netzwerkumgebungen

IKOTRON ist ab Programm-Version 3.15 für die Verwendung unter Windows95/98, Windows-NT 4.0, Novell 3.XX und Novell 4.0 Netzwerken geeignet.

Die IKOTRON-Software kann in zwei Teile unterschieden werden:

- ENET-B Zentral-Software - Schnittstelle für den Benutzer von IKOTRON
- COM- oder MODEM-Server - Schnittstelle der Software zur IKOTRON-Hardware

Die Trennung der Software in Zentral-Software und Kommunikations-Server ermöglicht den vollen Zugriff auf die IKOTRON-Technik von mehreren Bedienplätzen aus.

Weiterhin ist bei Verwendung von MODEM-Servern die Anbindung von IKOTRON-Netzwerken in Außenstellen über MODEM möglich.

A. Einrichtung des Hauptbedienplatzes (Client-PC) und des Fileservers für die Arbeit mit IKOTRON

1. Installation der IKOTRON-Software auf dem Hauptbedienplatz

- Ausführen des Setup-Programms von der IKOTRON-Programmdiskette
- Das Verzeichnis `..\IKOTRON4\ENET-B` wird automatisch angelegt.
- Im Verzeichnis `..\IKOTRON4\ENET-B` werden folgende Dateien angelegt:

<code>enete.exe</code>	- Programmdatei
<code>deutsch.res</code>	- Ressourcendatei
<code>deutsch.txt</code>	- Datei der Meldungs- und Terminaltexte
<code>enet.cfg</code>	- Konfigurationsdatei
<code>enet.hlp</code>	- Hilfedatei
<code>enet.rec</code>	- Recorderdatei (Beispiele für Enet-B)
<code>tbpdll.dll</code>	- Schnittstellen-Library

Weiterhin enthält das Verzeichnis das Unterverzeichnis `..\GRAFIK`, in dem zur Ausführung des Programms notwendige Grafikdateien enthalten.

2. Installation der Kommunikationsserver auf dem Fileserver

- Ausführen des Setup-Programms von der COMPORT-Programmdiskette.
- Das Verzeichnis `..\IKOTRON4\COM` bei Installation eines COMPORT-Servers oder `..\IKOTRON4\DFU` bei Installation eines MODEM-Servers wird automatisch angelegt.

3. Anlegen des Verzeichnisses für die IKOTRON-Arbeitsdaten auf dem Fileserver

- Erstellen eines Verzeichnisses `..\ENET-B` auf dem Fileserver.
- Das Verzeichnis muß ein Unterverzeichnis von `..\IKOTRON4` sein.

4. Einrichten eines Netzlaufwerkes

- Einrichten eines permanenten Mapping (Netzlaufwerk) auf dem Client-PC.
- Das Map muß auf das Verzeichnis `..\IKOTRON4` auf dem Fileserver weisen, da IKOTRON nicht mit Domain-Namen in Pfadzuweisungen arbeiten kann.

5. Vergeben der Nutzer-Rechte

- Notwendig sind die maximalen Rechte für das Verzeichnis `..\IKOTRON4` auf dem Server.
- Die Rechte müssen sich auf alle IKOTRON-Nutzer beziehen.

6. Einrichten des Programmaufrufs für das IKOTRON-Programm
 - Einrichten des Programmaufrufs für die Arbeitsoberfläche oder Startleiste von Windows95 oder Windows-NT, da das Programm aufgrund der Übergabe von Parametern nicht aus dem Explorer gestartet werden sollte.
 - Durch Aufruf des Programms mit dem Parameter /P= [Pfad] werden der Software die auf dem Fileserver liegende Datenbank und die Buchungsdateien zugewiesen.
 - Die Pfadangabe muß auf das Verzeichnis ..\IKOTRON4\ENET-B auf dem Fileserver verweisen.
7. Kopieren der Konfigurationsdatei
 - Kopieren der Datei enet.cfg aus dem Verzeichnis ..\IKOTRON4\ENET-B des Client-PC in das Verzeichnis ..\IKOTRON4\ENET-B auf dem Fileserver.
8. Erstellen der Verzeichnisse für die Kommunikationsserver auf dem Client-PC
 - Anlegen eines Unterverzeichnisses \COM im Verzeichnis ..\IKOTRON4 (..\IKOTRON4\COM) bei Verwendung eines oder mehrerer COMport-Server.
 - Anlegen eines Unterverzeichnisses \DFU im Verzeichnis ..\IKOTRON4 (..\IKOTRON4\DFU) bei Verwendung eines oder mehrerer MODEM-Server.
 - Diese Verzeichnisse enthalten später die Initialisierungsdateien, die das Programm ENET-B erwartet, wenn es für die Verwendung von COMport- oder MODEM-Server konfiguriert wurde.
9. Kopieren der Initialisierungsdateien auf den Client-PC
 - Initialisierungsdateien müssen in die zuvor erstellten Unterverzeichnisse kopiert werden, da sonst das IKOTRON-Programm nicht ausgeführt werden kann.
- a. Kopieren der Datei comport.ini vom Verzeichnis ..\IKOTRON4\COM des Fileservers in das Verzeichnis ..\IKOTRON4\COM auf den Bedienerplatz bei Verwendung eines COMport-Servers.
Werden mehrere COMport-Server verwendet, müssen alle comport.ini-Dateien kopiert werden, so z.B. com00.ini, com01.ini und com02.ini.
- b. Kopieren der Datei modem.ini vom Verzeichnis ..\IKOTRON4\DFU des Fileservers in das Verzeichnis ..\IKOTRON4\DFU auf den Bedienerplatz bei Verwendung eines MODEM-Servers.
Werden mehrere MODEM-Server verwendet, müssen alle modem.ini-Dateien kopiert werden, so z.B. mod00.ini, mod01.ini und mod02.ini.
10. Editieren der Initialisierungs-Dateien
 - Die Initialisierungsdateien in den Verzeichnissen ..\COM und ..\DFU müssen angepaßt werden, damit auf die auf dem Fileserver installierten Kommunikationsserver zugegriffen werden kann.
 - Alle Pfadangaben in den Initialisierungsdateien müssen dazu mit der vollständigen Pfadangabe der Verzeichnisse des Fileservers versehen werden. Die unten gezeigten Einträge können dazu als Beispiel dienen, wobei dort davon ausgegangen wird, daß sich die Kommunikationsserver auf dem Laufwerk G: auf dem Server befinden.

Ursprüngliche Einträge

DIRUPL=..\COM\UPL
 DIRDWL=..\COM\DWL
 FILECFG=..\COM\comport.cfg
 FILEINI=..\COM\comport.ini
 FILEUPL=..\COM\comport.job
 FILEDWL=..\COM\comport.rep
 FILELOG=..\COM\comport.log
 FILEMSG=..\COM\comport.msg
 FILEHLP=..\COM\comport.hlp
 FILEAGN=..\COM\comport.agn
 FILEEXP=..\COM\comport.exp
 FILEDBF=

Geänderte Einträge

DIRUPL=G:\IKOTRON4\COM\UPL
 DIRDWL=G:\IKOTRON4\COM\DWL
 FILECFG=G:\IKOTRON4\COM\comport.cfg
 FILEINI=G:\IKOTRON4\COM\comport.ini
 FILEUPL=G:\IKOTRON4\COM\comport.job
 FILEDWL=G:\IKOTRON4\COM\comport.rep
 FILELOG=G:\IKOTRON4\COM\comport.log
 FILEMSG=G:\IKOTRON4\COM\comport.msg
 FILEHLP=G:\IKOTRON4\COM\comport.hlp
 FILEAGN=G:\IKOTRON4\COM\comport.agn
 FILEEXP=G:\IKOTRON4\COM\comport.exp
 FILEDBF=

11. Eintragen der Kommunikationsserver in den Autostart-Ordner

- Da das ständige Arbeiten der Kommunikationsserver die Grundlage für die Kommunikation mit der IKOTRON-Hardware ist, sollten diese automatisch mit dem Laden des Betriebssystems des PCs gestartet werden.
- Die Kommunikationsserver müssen vor dem Starten der IKOTRON-Software in Betrieb sein, damit der aktuelle Betriebszustand der Server korrekt in der IKOTRON-Software angezeigt wird.

12. Starten der Kommunikationsserver

- Die Kommunikationsserver können durch Ausführen des Autostart-Aufrufs gestartet werden.

13. Datenrücksicherung bei Re-Installation oder Software-Update

- Auf dem Fileserver werden alle Dateien abgelegt, die kunden- und anlagenspezifische Informationen oder Buchungen enthalten. Diese Informationen sind in vier Dateien konzentriert. Es handelt sich dabei um folgende vier Dateien:

enet.db	- Datenbank IKOTRON (enthält alle Stammdaten wie Personen, Steuereinheiten, Zeitpläne und Verknüpfungen).
Enet.cfg	- Konfigurationsdatei (enthält anlagenspezifische Informationen z.B. Anlagennummer, Paßwörter, Ausbaustufe)
enet.bzk	- Buchungsdatei Zutrittskontrolle
enet.bze	- Buchungsdatei Zeiterfassung

- Sollten archivierte Buchungsdateien vorhanden sein, können diese in das Unterverzeichnis ARCHIV kopiert werden. Dafür Unterverzeichnis ARCHIV muß ggf. vorher angelegt werden.

14. Start des IKOTRON-Programms

- Das IKOTRON-Programm wird über die Startleiste oder ein Symbol auf der Arbeitsoberfläche von Windows95 oder Windows-NT gestartet.
- Das Programmdatei enet.exe darf nicht über den Dateimanager gestartet werden, da hier der Parameter (/P) nicht übergeben wird und nicht auf die gemeinsame Datenbank auf dem Fileserver zugegriffen wird.
- Die Dateien enet.db, enet.bzk und enet.bze werden beim erstmaligen Starten der Software erzeugt, sofern sie im entsprechenden Verzeichnis noch nicht vorhanden sind.

B. Einrichtung weiterer Bedienerplätze für IKOTRON

- 1.** Installieren der IKOTRON-Software auf dem zusätzlichen Bedienplatz
 - Ausführen des Setup-Programms von der IKOTRON-Programmdiskette
- 2.** Erstellen eines Netzlaufwerkes für das IKOTRON-Verzeichnis auf dem Server (z.B. Laufwerk G:).
- 3.** Einrichten des Programm-Aufrufparameters für die IKOTRON-Software
 - jeder weitere Bedienplatz wird im Usermodus betrieben, d.h. der Nutzer hat nur eingeschränkten Zugriff auf Online-Funktionen.
 - Für den Betrieb im User-Modus muß der Parameter /U übergeben werden (z. B. /P=G:\IKOTRON4\ENET-B /U).
- 4.** Erstellen der Verzeichnisse ..\COM und ..\DFU auf dem Bedienplatz
 - Siehe Punkt 8 im Abschnitt A
- 5.** Kopieren der Initialisierungsdateien auf den Client-PC in die ..\COM und ..\DFU–Verzeichnisse
 - Siehe Punkt 9 im Abschnitt A
- 6.** Editieren der Pfadangaben in den *.ini-Dateien
 - Siehe Punkt 10 im Abschnitt A
- 7.** Start der IKOTRON-Software
 - Siehe Punkt 14 im Abschnitt A

Ausgabe: 1-2002

© Copyright 2003 by IKON GMBH PRÄZISIONSTECHNIK

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

Die Angaben in dieser Produktübersicht können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle früheren Ausgaben verlieren mit dieser Produktübersicht ihre Gültigkeit.

Die Zusammenstellung der Informationen in dieser Produktübersicht erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen. Die IKON GMBH PRÄZISIONSTECHNIK übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Insbesondere kann die IKON GMBH PRÄZISIONSTECHNIK nicht für Folgeschäden aufgrund fehlerhafter oder unvollständiger Angaben haftbar gemacht werden.

Kurzanleitung für Netzwerkinstallationen

Einrichtung des ersten Bedienplatzes und Servers

1. Installieren der IKOTRON-Software auf dem Bedienplatz.
2. Installieren der COMport- und MODEM-Server auf dem Fileserver.
3. Anlegen des Unterverzeichnisses ..\ENET-B im Verzeichnis ..\IKOTRON4 auf dem Fileserver.
4. Erstellen eines Netzlaufwerkes für das IKOTRON-Verzeichnis auf dem Server (z.B. Laufwerk G:).
5. Rechte-Vergabe für das Netzlaufwerk (maximale Rechte).
6. Einrichten des Programm-Aufrufparameters für die IKOTRON-Software (z. B. /P=G:\IKOTRON4\ENET-B).
7. Kopieren der Konfigurationsdatei enet.cfg in das Verzeichnis ..\ENET-B auf dem Fileserver.
8. Erstellen der Verzeichnisse ..\COM und ..\DFU auf dem Bedienplatz.
9. Kopieren der Initialisierungsdateien auf den Client-PC in die ..\COM und ..\DFU-Verzeichnisse.
10. Editieren der Pfadangaben in den *.ini-Dateien.
11. Eintragen der COMport- und MODEM-Server in die Autostart-Gruppe.
12. Starten der COMport- und MODEM-Server.
13. Start der IKOTRON-Software.

Einrichtung weiterer Bedienplätze

1. Installieren der IKOTRON-Software auf dem zusätzlichen Bedienplatz.
2. Erstellen eines Netzlaufwerkes für das IKOTRON-Verzeichnis auf dem Server (z.B. Laufwerk G:).
3. Einrichten des Programm-Aufrufparameters für die IKOTRON-Software (z. B. /P=G:\IKOTRON4\ENET-B /U).
4. Erstellen der Verzeichnisse ..\COM und ..\DFU auf dem Bedienplatz.
5. Kopieren der Initialisierungsdateien auf den Client-PC in die ..\COM und ..\DFU-Verzeichnisse.
6. Editieren der Pfadangaben in den *.ini-Dateien.
7. Start der IKOTRON-Software.

Ausgabe: 1-2002

© Copyright 2003 by IKON GMBH PRÄZISIONSTECHNIK

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

Die Angaben in dieser Produktübersicht können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle früheren Ausgaben verlieren mit dieser Produktübersicht ihre Gültigkeit.

Die Zusammenstellung der Informationen in dieser Produktübersicht erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen. Die IKON GMBH PRÄZISIONSTECHNIK übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Insbesondere kann die IKON GMBH PRÄZISIONSTECHNIK nicht für Folgeschäden aufgrund fehlerhafter oder unvollständiger Angaben haftbar gemacht werden.